

## Aus der Missionsarbeit in Ghana

E-Mail von Paul Osei am 11. März 2017: **Ich bin gerade nach Hause gekommen. -Wir hatten vor einiger Zeit eine neue Gruppe in Domfete bei Berekum gegründet. Heute früh bin ich mit all den Sabbat-Schulkindern und den Leuten von Mantukwa hingefahren.**

**Wir hatten einen sehr gesegneten Sabbat. In Domfete gibt es nur 5 getaufte Gläubige und wir waren etwa 25 Erwachsene und 30 Kinder. Wir verbrachten den ganzen Sabbat mit ihnen. Sie hatten die Chance, Fragen zu stellen über Unklarheiten, die ihnen beim Bibelstudium aufgefallen waren.**

**Ihre Hauptfrage war, warum tote Menschen ins Paradies gehen können? Lukas 16,19-34 war ihr Argument. Nachdem ich erklärt hatte, dass Lazarus nach dem Tode nicht ins Paradies gegangen war: Es ist ein Gleichnis Jesu, eine symbolische Lehre - da waren sie alle zufrieden. - Wir schlossen um 18:30 Uhr. Ich musste dafür sorgen, dass auch alle wieder nach Mantukwa zurückkehrten, die mit mir nach Domfete gekommen waren!**

### ASANTEKROM-BERICHT

Wie es von YAHSUA gesagt wurde in Matthäus 24,14: „Und es wird gepredigt werden dies Evangelium vom Reich in der ganzen Welt zum Zeugnis für alle Völker, und dann wird das Ende kommen.“ so predigen wir überall, wohin uns der Herr sendet.

Wir wollten zum Dorf Asantekrom, um dort das Evangelium zu verkünden. Aber wegen des Transportproblems mussten wir drei Tage warten, bevor wir abreisen konnten. Es gibt keinen direkten Weg zu diesem Dorf. Man muss durch drei Distrikte reisen, bevor man dort ankommt.

Asantekrom ist eine typische Landwirtschaftsgemeinde. Es gibt keine kommerzielle Tätigkeit. Nur einmal in der Woche, wenn Markttag ist in Goka, der nächsten großen Stadt, stehen Transportmittel zur Verfügung.

Wir verlassen uns sonst auf den *Remnant International Missionary School* - Bus. Aber dieses Mal war der Bus in der Werkstatt zur Reparatur. Daher unsere drei Tage Wartezeit. Nachdem der Bus bereit war, packten wir unsere Sachen und waren bald auf dem Weg.

Von Drobo nach Asantekrom sind es nur 55 km, aber unsere Fahrt hat 4 Stunden gedauert. Die Straße ist so schlecht, dass wir nur 30 km pro Stunde fahren konnten. Um 23:30 Uhr waren wir endlich da. Ältester Baffour Asare brachte uns in sein Haus. Am nächsten Morgen nahm er uns mit zur Begrüßung der Dorfältesten. Wir waren dem Bürgermeister und seinen Ältesten sehr willkommen. Wir gingen zurück nach Hause, um uns auszuruhen und uns für das Abendprogramm vorzubereiten.

Da in den meisten Dörfern in Ghana keine Technik zur Ankündigung von Veranstaltungen vorhanden ist, spielten wir schon um 17:00 Uhr Hymnen bis das Programm um 19:00 Uhr begann. Das brachte die Bewohner dazu, selbst zu kommen und sehen, was los ist, wie Philippus zu Nathanael sagte: "Komm und siehe." Johannes 1,46.

Um 19:00 Uhr, als wir mit dem eigentlichen Abendprogramm begannen, war die Gegend voller Zuhörer. Asantekrom hat keine Elektrizität und aufgrund dessen haben wir den Generator verwendet. Die Menschen wurden von den Videos und Songs angelockt. Es gibt dort die Katholische Kirche und viele Charismatische Kirchen. Die Leute gehen zum Hauptdorf, wenn es irgendeine Versammlung gibt - oder zur Kirche am Sonntag. Während der zwei Wochen Programm hatten wir einige Probleme mit unserem altersschwachen Generator. Wir mussten ihn

nach Drobo zur Reparatur bringen, dies verzögerte das Programm für weitere zwei Tage.

„Rufe getrost, halte nicht an dich! Erhebe deine Stimme wie eine Posaune und verkündige meinem Volk seine Abtrünnigkeit und dem Hause Jakob seine Sünden!“ Jesaja 58,1 Unsere Botschaften waren auf den Punkt gerichtet. Das brachte den Zorn vieler Katholiken im Dorf über uns, besonders das *Malzeichen des Tieres*.

Die Bibel sagt: „Danach sah ich einen anderen Engel herniederfahren vom Himmel, der hatte große Macht, und die Erde wurde erleuchtet von seinem Glanz. Und er rief mit mächtiger Stimme: Sie ist gefallen, sie ist gefallen, Babylon, die Große, und ist eine Behausung der Teufel geworden und ein Gefängnis aller unreinen Geister und ein Gefängnis aller unreinen Vögel und ein Gefängnis aller unreinen und verhassten Tiere.

Denn von dem Zorneswein ihrer Hurerei haben alle Völker getrunken, und die Könige auf Erden haben mit ihr Hurerei getrieben, und die Kaufleute auf Erden sind reich geworden von ihrer großen Üppigkeit.

Und ich hörte eine andre Stimme vom Himmel, die sprach: Geht hinaus aus ihr, mein Volk, dass ihr nicht teilhabt an ihren Sünden und nichts empfangt von ihren Plagen! Denn ihre Sünden reichen bis an den Himmel und Gott denkt an ihren Frevel.“ Offenbarung 18,1-5.

Wir riefen die Menschen aus diesen babylonischen Kirchen heraus. Da sie Shalom Radio seit langem zugehört haben, waren sie sich dieser Aufforderung bewusst. Einige



liebten die Botschaften, aber andere Herzen wurden verhärtet.

### GOTTES WUNDERBARE HILFE

„Ihr Lieben, glaubt nicht einem jeden Geist, sondern prüft die Geister, ob sie von Gott sind; denn es sind viele falsche Propheten ausgegangen in die Welt.“ 1. Johannes 4,1;  
"Jetzt spricht der Geist ausdrücklich, dass in der letzten Zeit einige von dem Glauben abweichen werden, indem sie auf verführende Geister und Lehren der Teufel achten" 1. Timotheus 4,1

Wir sagten ihnen, dass Satan jetzt die Welt durch Spiritismus eingenommen hat. Er benutzt einflussreiche Menschen, um Kontakt mit den Seelen der Toten zu haben. Die meisten Hirten und Propheten hängen von diesen falschen, bösen und dämonischen Geistern ab.

Wir haben ihnen bekannt gemacht, dass diejenigen, die mit den vermeintlichen Toten in Berührung kommen, alle vom Teufel getäuscht worden sind.

Der Bürgermeister und seine Ältesten waren sehr wütend auf uns, denn es ist ihre tägliche Praxis. Fast alle Obersten in Afrika sprechen mit den Toten, ohne zu wissen, dass sie getäuscht werden. Als wir über dieses Thema sprachen, gab es viel Verwirrung.

Die charismatischen und in Zungen sprechenden Kirchen waren auch gegen uns. Es schien, das ganze Dorf war gegen uns. Nur wenige Leute waren für uns. Wir bekamen eine Vorladung, um vor dem Bürgermeister und seinen Ältesten zu erscheinen.

„und das Licht der Lampe soll nicht mehr in dir leuchten, und die Stimme des Bräutigams und der Braut soll nicht mehr in dir gehört werden. Denn deine Kaufleute waren Fürsten auf Erden, und durch deine Zauberei sind verführt worden alle Völker;“ Offenbarung 18,23

Wir zitierten den obigen Text aus der Bibel, um unseren Standpunkt zu stützen, während wir vor dem Bürgermeister und seinen Ältesten standen. Wieder zitierten wir die folgenden Texte, um unseren Standpunkt klar zu machen.

„Wenn du in das Land kommst, das dir der HERR, dein Gott, geben wird, so sollst du nicht lernen, die Gräueltaten dieser Völker zu tun, dass nicht jemand unter dir gefunden werde, der seinen Sohn oder seine Tochter durchs Feuer gehen lässt oder Wahrsagerei, Hellscherei, geheime Künste oder Zauberei treibt oder Bannungen oder Geisterbeschwörungen oder Zeichendeuterei vornimmt oder die Toten befragt. Denn wer das tut, der ist dem HERRN ein Gräueltat, und um solcher Gräueltaten willen vertreibt der HERR, dein Gott, die Völker vor dir.

Du aber sollst untadelig sein vor dem HERRN, deinem Gott. Denn diese Völker, deren Land du einnehmen wirst, hören auf Zeichendeuter und Wahrsager; dir aber hat der HERR, dein Gott, so etwas verwehrt.“ 5. Mose 18, 9-14

Während wir vor allen Ältesten waren, kam plötzlich ein sehr beliebter Mann im Dorf, der Fleisch verkauft. Er sagte ihnen allen, er müsse ein Geständnis machen. Als er die Chance erhielt, erzählte er:

„Ihr alle wisst, dass ich hier schon seit langer Zeit Fleisch im Dorf verkaufe. Ich habe die Gelegenheit, alle hier im

Dorf zu beliefern. Ich muss gestehen, dass ich in meinem Geschäft die Kräfte des Teufels benutzt habe, um mich zu unterstützen, mein Fleisch zu verkaufen. Als ich vorhin in meinem Laden verkaufte, sagte eine Stimme zu mir, ich soll hierherkommen, um meine Sünden zu bekennen. Ich bin schuldig und bitte um Vergebung“.

Nach dem Sprechen fiel er ohnmächtig nieder. Die Ältesten befahlen, Wasser auf ihn zu gießen. Die Leute rannten und holten viel Wasser und gossen es auf ihn, aber er war immer noch bewusstlos. Dann boten wir an, für ihn zu beten. Als wir knieten und die Hände auf ihn legten, nieste er nach einem kurzen Gebet und begann zu erwachen. Alles schwieg gespannt. Einer der Ältesten schlug vor, dass wir durch dieses Geschehen frei sein sollen. Nach einer Abstimmung konnten wir unsere Arbeit fortsetzen.

„Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit Mächtigen und Gewaltigen, nämlich mit den Herren der Welt, die in dieser Finsternis herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel.“ Epheser 6,12

Da sie alle Zugang zum Shalom-Radio haben und den Lehren von Shalom gefolgt sind, wollten am Ende unseres Aufenthaltes einige Leute getauft werden. Als wir zu den Gewässern aufbrachen, waren sechs Menschen bereit zur Taufe im Namen von YAHSHUA, dem Messias.



Nach der Taufe der Sechs, bevor sie aus dem Wasser kamen, lief eine Frau aus ihrer Hütte und sah uns taufen; sie rief und bat freundlich auf sie warten.

„Ich muss auch noch

getauft werden, um gerettet zu sein!“ Sie trug Brennholz, befreite sich von ihrer Last und kam ins Wasser und wurde getauft. So wurden im Ganzen sieben Menschen in Asantekrom getauft. Jetzt gibt es eine kleine Gruppe, die den höchsten Gott jeden Sabbat anbetet. Liebe Geschwister, bitte denkt an diese kleine Gruppe in euren täglichen Gebeten, damit sie wachsen im Geist.

Möge Jahwe Euch segnen!

Nketia Francis

Wir alle möchten Euch danken für Eure Gebete und Eure treue Unterstützung unserer Arbeit hier in Ghana!

Wer Paul Osei und den Laienevangelisten in Ghana helfen möchte:

**Ilse Block, Sparkasse Dortmund**  
**IBAN: DE07 4405 0199 0292 0411 01**  
**BIC: DORTDE33XXX**